

Joker Stephan Janssen sticht bei Ardorfer Überraschungssieg

Boßel-Landesliga der Männer I: 10:4-Erfolg im Heimspiel über Westeraccum

Ostfriesland/rbe – In der Boßel-Landesliga der Männer I steuerte Meister Reepsholt einem ungefährdeten Heimsieg gegen Schirumer Leegmoor entgegen. Ärgster Verfolger ist jetzt der zu Saisonbeginn schwächelnde Rekordmeister aus Pfalzdorf. Dietrichsfeld - Blomberg 10:2 (3,128/ 1,114/ 4,079/ -2,032): Im Kellerduell zeigte der Aufsteiger aus Dietrichsfeld zum ersten Mal sehr gute Leistungen. Blomberg hielt bis zur Wende mächtig gegen, Dietrichsfeld führte im Wendebereich mit einem Wurf. In den Rückrunden legte die Mannschaft um Matthias Niendieker noch einmal zu. Er lobte seine Gummi-I-Formation: „Spitzenleistung von meinen Werfern. Sie haben die Ideallinie genau gefunden. Dies war ein wichtiger Heimsieg. Jetzt gehen wir den nächsten schweren Aufgaben gelassen entgegen.“ Für Blomberg heißt es jetzt erst einmal, die Rote Laterne zu hüten. Reepsholt - Schirumer Leegmoor 13:0 (2,098/ 0,006/ 7,016/ 3,062): Der Tabellenführer aus Reepsholt musste gegen Leegmoor vor allem in den Hinrunden schwer arbeiten. Bis zur Wende hatte man einen hauchdünnen Vorsprung herausgeworfen. In den Rückrunden lief es für den Titelverteidiger etwas leichter von der Hand. In drei Mannschaftsteilen sicherte man sich einen deutlichen Vorsprung. Ein besonderes Lob zollte Wilfried Müller seiner Gummi-I-Formation: „Mit 10:1 wieder eine Spitzenleistung.“ Utarp/Schweindorf - Upgant-Schott 7:3 (3,035/ 3,009/ -3,019/ 1,011): Mit mäßigen Leistungen in allen Gruppenteilen sicherte sich Utarp weitere Punkte in der Landesliga. In drei Gruppenteilen zwang Utarp Schott in die Knie. Nur in Gummi I musste man dem Gast den Vortritt lassen. In der Endabrechnung sicherte sich Utarp mit vier Wurf und 36 Meter den Gesamtsieg und Platz vier in der Tabelle. Ardorf - Westeraccum 10:4 (4,122 / -2,057/ 6,020/ -2,042): Im Ardorfer Lager schnaufte man am Sonntagmittag richtig durch. Man musste vier Werfer krankheitshalber ersetzen. Die Ardorfer beherrschten in den Erstgruppen vom Start an das Geschehen. Doch Westeraccum konterte immer wieder geschickt in den Zweitgruppen. Die Accumer fuhren über vier Wurf ein und hofften auf etwas Zählbares. Doch die Ardorfer hatten einige Asse aus den Ärmeln gezogen. Man reaktivierte Stephan Janssen, der in diesem Wettkampf zu Höchstleistungen auflief. In den beiden Erstgruppen erarbeiteten die Ardorfer Friesensportler deutliche zehn Wurf und bejubelten den ersten Heimsieg. Pfalzdorf - Rahe 16:0 (4,004/ 3,084/ 4,003/ 4,143): Mit den Worten: „Richtig gut waren wir heute,“ begann Dieter Henkel seinen Bericht. „Wir haben unseren Gegner aus Rahe vom Start an unter Druck gesetzt und deutlich in die Schranken verwiesen.“ Rahe konnte sich überhaupt nicht entfalten. Eine besonderes Lob ernteten die Nachwuchskräfte aus Pfalzdorf, in den Vordergrund aber stellte der Mannschaftsführer den Jugendwerfer Jens Henkel. „Er hat eine sehr starke Partie abgeliefert. Wir sind gut in Form, und werden uns am nächsten Spieltag in Westeraccum nicht verstecken.“